

## Alles dabei?

Jedes Mal, wenn Vanessa in Urlaub fährt, hat sie vorher ein Problem beim Kofferpacken. Entweder möchte sie viel zu viel einpacken oder sie nimmt viel zu wenig mit.

Manchmal wollte Vanessa so viel mitnehmen, dass nur die Hälfte ihrer Sachen in ihren großen Koffer passte. Dann nahm sie oft noch ihren großen Reiserucksack dazu. Es passierte allerdings, dass sogar der Koffer und der Rucksack zusammen nicht für all die Sachen, die sie mitnehmen wollte, ausreichten. Dann nahm sie noch eine Tasche hinzu. Deswegen kam Vanessa oft ganz erschöpft und mit Rückenschmerzen am Urlaubsort an und brauchte drei volle Tage, um sich von der Anreise zu erholen. Am Ende des Urlaubs bemerkte sie dann häufig, dass sie viele Sachen gar nicht gebraucht hatte.

Manchmal schaffte Vanessa es auch, nur sehr wenig mitzunehmen. Dann passte alles problemlos in ihren Koffer, der sehr leicht und damit gut zu transportieren war. Vanessa kam dann frisch und voller Energie an und konnte den Urlaub vom ersten Tag an genießen. Nein, das ist falsch, denn: Sie hätte den Urlaub voll und ganz genießen können, wenn dann nicht jedes Mal etwas Wichtiges gefehlt hätte ... Doch wenn sie nur sehr wenig mitnahm, fehlte ihr immer irgendetwas am Urlaubsort.

Diesmal wollte sie es besser machen: Diesmal hat sie sich lange, bevor es losging, einen Plan gemacht. In eine Liste hat sie alle möglichen Wettersituationen eingetragen. Daneben hat sie aufgeschrieben, welche Kleidung und welche anderen Dinge sie für welches Wetter jeweils brauchte. Außerdem hat sie aufgeschrieben, welche Dinge sie sonst noch brauchte. Dazu gehörte zum Beispiel ihre Zahnbürste oder ein gutes Buch. Mithilfe der Liste wollte sie alles Nötige dabeihaben, ohne zu viel einzupacken. Alles, was sie nicht brauchte, sollte zu Hause bleiben.

Vor dem Packen überprüfte Vanessa ihre Liste mehrmals, um wirklich nichts zu vergessen. Dann kam der große Tag: der Tag des Packens. Vanessa legte die Liste neben den Koffer und packte nach und nach alles ein. Der Koffer füllte sich langsam und Vanessa fragte sich die ganze Zeit gespannt, ob der Platz reichen würde. Am Ende war der Koffer sehr voll, und Vanessa musste sich auf den Deckel setzen und sich sehr schwer machen, um den Koffer schließen zu können. Aber sie schaffte es. Alle Dinge auf ihrer Liste passten in den Koffer und Vanessa nahm nur noch einen kleinen Rucksack für das Handgepäck dazu, für die Dinge also, die sie auf der Hinreise brauchen würde.

Sie kam frisch und voller Energie am Urlaubsort an. Nachdem sie sich ein wenig umgesehen hatte, begann sie, den Koffer auszupacken. Sie fragte sich, ob sie nicht doch irgendetwas vergessen hatte. Vielleicht die Zahnbürste? Nein, die Zahnbürste war da. Vielleicht hatte sie nicht an Unterwäsche gedacht? Doch, Unterwäsche lag im Koffer. War ein Regenschirm dabei, für alle Fälle? Ja, auch einen Regenschirm hatte sie eingepackt.

Es schien, als hätte sie diesmal wirklich nicht zu viel und nicht zu wenig eingepackt. Vanessa atmete auf. Doch nein, an ihrem vorletzten Urlaubstag bemerkte Vanessa, dass ihr genau eine Sache fehlte. Etwas hatte sie doch vergessen! Was kann das gewesen sein? Das wollen wir hier an dieser Stelle nicht verraten. Aber eines können wir versichern: Diese Sache wird Vanessa in ihren nächsten Urlauben nie wieder vergessen.